

**Stadt Kerpen
Pressestelle**

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-132
Telefax (02237) 58-350

16.06.2010

Gedenkstein St. Rochus, Türnich

Die Türnicher haben in der ersten Mai-Woche 2010 das 500-jährige Bestehen der Pfarrei St. Rochus gefeiert. Die Kirche, die mit der Gründung der nun selbständigen Pfarrei St. Rochus gebaut wurde, musste nach knapp 450 Jahren der hiesigen Braunkohlenförderung weichen; sie wurde am 26. Februar 1956 niedergelegt. Nach erfolgter Rekultivierung erinnert seit 1980 ein Findling mit Gedenktafel in der Nähe des früheren Standortes an die Kirche und den Ort Alt-Balkhausen.

Wie bei vielen anderen Gedenkstätten ging die Zeit auch an diesem Gedenkstein nicht spurlos vorüber; Bäume und Sträucher überwucherten den Stein, so dass er für Spaziergänger immer weniger erkennbar wurde und nicht mehr zum Verweilen und Erinnern einlud. Diesem Missstand wollte die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Balkhausen-Türnich, die ja aus dem gleichen Jahrhundert wie die alte Pfarrkirche stammt (erstmalig erwähnt 1583), entgegenwirken. Sie trugen die erforderlichen Mittel für Sitzbank und Abfallkorb zusammen, die sich mit Material auf rund 1.000 Euro beliefen - traditionell im Rahmen ihrer jährlichen internen Sammelaktion.

Nach Erhalt der Genehmigung durch die Stadtverwaltung Kerpen konnten am 17. April 2010 zahlreiche Schützen und Jungschützen der Bruderschaft zu Werke gehen, teilweise durch schweres Gerät unterstützt. Sie säuberten und ebneten das Gelände rund um den Gedenkstein. Anschließend wurden Bank und Abfallkorb eingerichtet und fest im Boden verankert.



Mit der Pflege und der Aufstellung der Bank haben die Schützen einen schönen Ort zum Erinnern für die Generation geschaffen, die die Kirche noch kannten sowie für alle diejenigen, die dort spazieren gehen und sich einfach ausruhen wollen. Damit dies immer so bleibt, übernehmen für die Zukunft die Jungschützen die Pflege des Geländes rund um den Gedenkstein. Getreu dem Schützenmotto: Glaube - Sitte – Heimat.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: „Gerade in der heutigen Zeit ist das ehrenamtliche Engagement wichtig. Ich freue mich sehr, dass es hier durch den ehrenamtlichen Einsatz gelungen ist, einen schönen Platz zum Verweilen zu schaffen.“